



BRUCKER

PfarrNachrichten

Ausgabe 152

Advent 2019



GOTT kommt zu uns - das LICHT aus der Höhe!



Liebe Schwestern und Brüder!

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ich habe den Eindruck, die Tage sind wie im Fluge vergangen. Schnell geht alles weiter, an vieles kann man sich kaum noch erinnern. So wäre es wichtig, einmal den Terminkalender zu nehmen, oder andere persönliche Aufzeichnungen, und Danke zu sagen für so viel Schönes im Jahr 2019.

Unser Miteinander in der Pfarrgemeinde lebt vom Einsatz so vieler Ehrenamtlicher und vom stillen Beten und Mittragen der Gläubigen. **Beides, Aktion und Gebet, sind Grundpfeiler unseres Lebens in der Kirche.** So wollen wir an die außerordentlichen Ereignisse, wie den **Besuch unseres Alterzbischofes Dr. Alois Kothgasser zum Patronatsfest**, und die **Pfarrreise nach Prag und Böhmen** erinnern.

Genauso denken wir an die vielen kirchlichen Feste, die wir wieder miteinander begehen konnten. Aber auch die lieben Mitmenschen, die der Herrgott im Jahre 2019 heimgerufen hat, wollen wir nicht vergessen.

Denken wir auch an unsere trauernden Mitmenschen und schließen wir sie in unsere liebende Fürsorge mit ein.

Am Vorabend von Allerheiligen hielten wir die **Nacht der 1000 Lichter** auch im Gedenken an alle, die unser Gebet brauchen.

Füreinander und Miteinander bauen wir Kirche auf.

So wünsche ich Euch von ganzem Herzen Gottes Segen zum hochheiligen Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Euer Pfarrer

GR Dr. Winfried Weihrauch



▲ *Faschingsball im Pfarrhof*



▲ *EB Dr. Alois Kothgasser in Bruck*



▲ *Pfarrwallfahrt*



▲ *Erntedankfest, Agape*

Liebe Bruckerinnen, liebe Brucker!

Ein schöner Herbst wurde uns geschenkt, und so haben wir viele Aktivitäten erleben dürfen.

Das Erntedankfest war wieder, wie jedes Jahr, ein Fest zum Danken für die Gaben, die wir erhalten haben. Wir danken aber auch für unsere Arbeit und für unsere Gemeinschaft in den Familien und in der Pfarre.

Heuer haben wir wieder einen Einkehrtag gehalten. Die Pfarrgemeinderäte trafen sich in Maria Alm zum Arbeitskreis. Wir wurden sehr herzlich von Pfarrer Franz Auer begrüßt und begleitet. Gemeinsam durften wir in der schönen Wallfahrtskirche einen Gottesdienst feiern.



Unser Thema des Einkehrtages war:

„Zu den Menschen gehen.“ Wir haben sehr intensiv diskutiert und unsere bereits bestehenden Aktivitäten besprochen. In vielen Bereichen gelingt es uns sehr gut, für die Menschen da zu sein.



Im Gebet und im aktiven Miteinander tragen wir unseren Glauben weiter. Dieses Thema berührt uns sehr, und so werden wir in den nächsten Jahren noch einige Projekte starten.

Wir wünschen uns, dass viele Menschen im Alltag den Glauben und das Gebet aktiv leben können.

„Zu den Menschen gehen“ ist auch ein schönes Motto für die Adventzeit. Möge es uns gelingen, für andere da zu sein und zu spüren, wo Hilfe gebraucht wird.

**So wünschen wir Euch eine besondere Zeit mit vielen schönen Begegnungen, aber auch mit etwas Stille. Wir wünschen allen Bruckerinnen und Bruckern ein Frohes Weihnachtsfest
Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Meusburger**



Aus der Geschichte

Gehen wir weiter auf dem Weg unserer Pfarre in den 70er Jahren unter Pfarrer Franz Möschl.

Nr. 16: Im Neujahrspfarrbrief 1974 hören wir von der Aktion, allen Gastgebern, die in Bruck Zimmer vermieten, die Gottesdienstordnung, den „Gästebrief“ und die letzte Ausgabe der Pfarrnachrichten zukommen zu lassen.

Schon damals war es schwierig, den Abonnenten des Rupertusblattes durch Verteiler die wöchentliche Ausgabe zu bringen. Die meisten bekommen das Blatt ab 1974 mit der Post.

Im Advent 1973 waren die „Drei vom Kindergarten“ als „Anklöpfler“ unterwegs. Sie wurden freudig aufgenommen und bekamen 4.000,-- Schilling als Spenden für „Bruder in Not“.

Die Erneuerung der Kirchenfenster in den Seitenschiffen wird in Angriff genommen, weitere Spender werden gesucht!

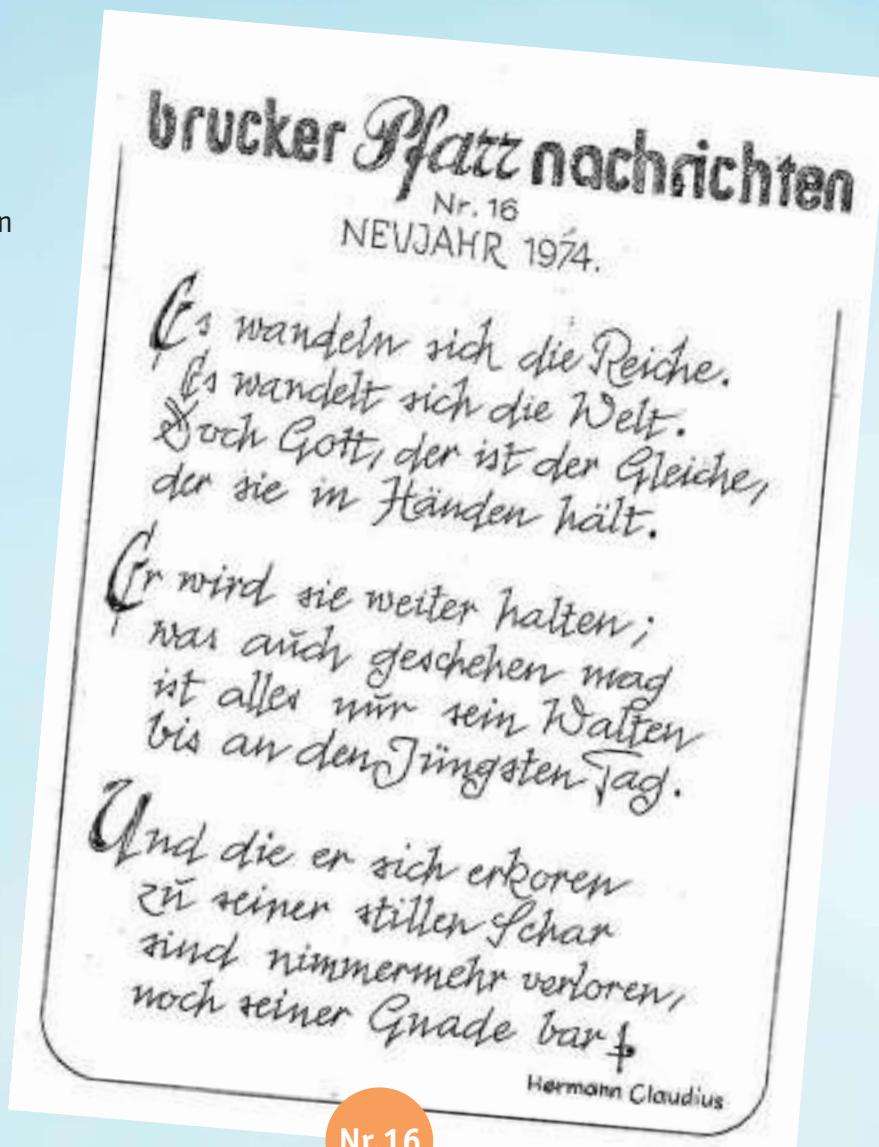
Für den 31.3.1974 ergeht die Einladung zum 1. Pinzgauer Passionssingen
(Eintritt: Erwachsene 30,-- Schilling und Kinder 20,-- Schilling).

Die Texte der Szenen stammen von Barbara Höllwerth-Rettenbacher.

Gesamtleitung: Christine Wallinger und Bernhard Winding.

In **Nr. 17** wird die Visitation durch Weihbischof Jakob Mayr angekündigt und das genaue Programm mitgeteilt: Samstag, 11.5. und Sonntag, 12.5.1974.

Der letzte Besuch eines Salzburger Bischofs bzw. Erzbischofs zur Visitation war 2005 in der Fronleichnamswoche. Und die nächste wird 2021 inklusive Firmung sein.





1. PINZGAUER PASSIONSSINGEN

PFARRKIRCHE
BRUCK

SONNTAG, 31. MÄRZ 1974, 16⁰⁰

Der Erwerb des Programmes
(Erwachsene 50,-;
Kinder 20,-)
berechtigt zum Besuch des
Passionssingens.



Worte aus dem Passionsingen:

Fehl und Schuill - er nimmb's auf eahn,
knupft' ins d'essel auf und d'rean.
's geht koan Weh, dts er mit g'lida,
's geht koa(n) Schnach, da sahn mit g'schnidn.
Er is d'Liab, ko alle fragdn,
er da Weg und 's Wahr' und 's Lebs.

(Die Szenentexte von Barbara HÖLLWERTH-BETTENBACHER
sind in Pinzgauer Mundart geschrieben.)

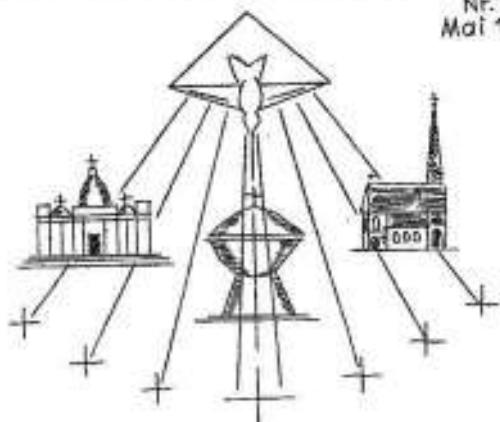
Die Sprechzeilen werden von Mitgliedern der
"Brucker Theaterleut" gestaltet:

Judas	Gerd NOWOTNY
Toift	Ari PALZNERBERGER
Petrus	Karl HAUNSERGER
1. Magd	Steffi HOLZINGER
2. Magd	Susi HÄSLINGER
3. Magd	Elisabeth GHERLADER
Pilatus	Franz SCHNITZER
Klaudia, seine Frau .	Heidi FRANUL
Magdalena	Sophie HOLLZEIS
Johannes	Ori LANGSTETTER
Thomas	Lois FLATSCHER

+ + + + + + + +

brucker Pfarrnachrichten

Nr.17
Mai 1974



Bischöfliche Visitation
und
Firmung
in unserer Pfarrgemeinde
Samstag, 11.05.74 und
Sonntag, 12.05.74
durch Se. Epp. Weihbischof Dr. Jakob Mayr

Nr.17

VERLAUF DER BISCHÖFLICHEN VISITATION:

Samstag, 11.05.74:

15.00 Uhr: Private Ankunft des Bischofs
in der Pfarre.
Beggegnung des Bischofs mit den
Kindern, besonders mit den
Firmlingen, in der Kirche.
(Höllengelehrer!)

15.45 Uhr: Visitation (=Besichtigung!) von
Kirche, Sakristei, Pfarrhof; an-
schl. Überprüfung der Pfarrkanzlei
und Besprechung über Kanzlei,
Verwaltung und Seelsorge.

17.30 Uhr: Pfarrgemeinderat-Sitzung mit
dem Bischof.

19.30 Uhr: Vor dem Pfarrhof: Begrüßung des
Bischofs durch die Vertreter der
polit. Gemeinde und durch den PGR
sodann:
Zugang in die Kirche zu einem
feierlichen Vorabend-Gottesdienst
der Pfarrgemeinde mit Ansprache
des Bischofs.

Zu diesem Gottesdienst ist die ganze Pfarrge-
meinde besonders herzlich eingeladen, da ja
der Firmung-Gottesdienst am Sonntag besonders
auf die Spendung der Firmung ausgerichtet ist.
Außerdem wird die Kirche am diesem Tag durch
fast 200 Firmlinge und deren Paten und Angehö-
rige ziemlich voll besetzt sein.

*Die Firmung ist das Sakrament der
Mündigkeit.*

Aus dem Pfarrleben

Unsere Pfarrwallfahrt führte uns heuer mit 24 Pilgern vom 19.8. bis 25.8. nach Tschechien

Am 19.8. trafen wir uns um 5 Uhr Früh am Dorfplatz mit unseren Reiseleitern, unserem Herrn Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch und Peter Griessner, beim Bus.

Nur mit einer kurzen Pause erreichten wir bereits um 10 Uhr das Kloster HOHENFURTH 1 knapp nach der tschechischen Grenze und feierten in der prachtvollen Kirche unsere 1. heilige Messe mit anschließender Führung durch das Kloster.

Am Nachmittag spazierten wir durch die reizvolle, an 3 Seiten von der Moldau umflossene, mittelalterliche Stadt KRUMAU 2 und besichtigten das berühmte Schloss über der Stadt.

Nach dem Besuch des Marienwallfahrtsortes Kajov gelangten wir nach Budweis und bewunderten beim abendlichen Rundgang den großen, besonders schönen beleuchteten Stadtplatz.

Am nächsten Tag besuchten wir PRIBRAM, den HEILIGEN BERG BÖHMENS 3, und KARLSTEIN 4, die von Kaiser Karl IV erbaute größte Burg Böhmens.

Am Nachmittag erreichten wir nach einigen Umwegen die „Goldene Stadt“ PRAG 5, wo wir 2 ganze Tage verbringen durften.

Der Mittwoch begann für uns im KLOSTER STRAHOV 6, wo wir am Altar des heiligen Norbert die heilige Messe feierten und anschließend bei einer Super-Führung das Kloster und vor allem die großartige Bibliothek 7 bestaunten. Vom Hradschin mit dem VEITSDOM 10 11 und LORETO 8 9 gelangten wir auf dem „Krönungsweg“ über die berühmte Karlsbrücke mit ihren vielen Figuren von der Kleinseite zum ALTSTÄDTER RING mit der TEYNKIRCHE und dem RATHAUS 13 mit der bekannten Astronomischen Uhr. Der ereignisreiche Tag endete mit einem kühlen Bier und einem ausgezeichneten böhmischen Braten in einer traditionellen Bierschenke 12.

Nach der Übernachtung im Pent Hotel durften wir in der Kirche MARIA VOM SIEGE 14 beim PRAGER JESULEIN 15 die heilige Messe feiern und fuhren dann nach KUTNA HORA 16 17 zur herrlichen gotischen BARBARAKIRCHE.

Am Freitag ging es nach einem Gebet in der Klosterkirche Maria Schein nach KARLSBAD 19, der berühmtesten Kurstadt Böhmens aus kaiserlicher Zeit. Am Nachmittag erreichten wir nach der heiligen Messe in der Wallfahrtskirche MARIA KULM 20 21 Marienbad, die zweite bedeutende Kurstadt, wo wir beim Abendspaziergang die „SINGENDE QUELLE“ 22 bestaunten.

Am Samstag begaben wir uns nach 23 der heiligen Messe und Führung im Kloster TEPLA - mit vielen schönen Eindrücken beschenkt - auf die Heimfahrt. 18





Erntedankfest

Am 29. September feierten wir unser Erntedankfest. Die Trachtenmusikkapelle Bruck und sämtliche Vereine nahmen an der feierlichen Segnung der Erntekrone durch Pfr. Dr. Winfried Weihrauch teil. Anschließend wurde die von der Landjugend gebundene Erntekrone auf einem Pferdewagen in feierlicher Prozession in die Pfarrkirche gebracht. Nach dem vom Singkreis und einem Bläserquartett festlich mitgestalteten Pfarrgottesdienst fand am Pfarrplatz eine Agape statt.



EZA-Markt

EZA und fairer Handel ermöglichen den Menschen des Südens ein Überleben ohne Almosen – ein Leben von den Erträgen der eigenen Arbeit - ein Leben in Würde. Unter diesem Motto fand am 19. und 20. Oktober 2019 wieder der EZA - MARKT statt. Er lockte viele Besucher in den Pfarrsaal.

Unser besonderer Dank gilt unseren treuen Kundinnen und Kunden, den fleißigen Kuchenbäckerinnen und allen Helfern.

Der Reinerlös kommt einem **karitativen Zweck zu gute**.

Heidi Grünwald und der Pfarrgemeinderat



Nacht der 1000 Lichter

Am Vorabend von Allerheiligen feierten wir ein ganz besonderes Event. Schon am Vormittag gestalteten Schülerinnen der HWS das große Labyrinth auf dem Kirchenvorplatz. Unter der Anleitung von Birgit Schranz von der katholischen Jugend wurde in der Kirche ein Weg mit vielen besinnlichen Stationen vorbereitet, und unzählige Lichter erhellt den Kirchenraum.

Unsere Landjugend, die Jungfeuerwehr, der Pfarrgemeinderat, unsere Organistin Christl Wallinger, der Brucker Singkreis und das Bläserquartett der TMK Bruck halfen fleißig mit.

Schon der Beginn am Pfarrplatz erwärme die Herzen und öffnete sie für diesen besonderen Abend.

Viele Mitchristen sind unserer Einladung gefolgt; junge Leute,

Familien mit Kindern, Bewohner des Dorfes St. Anton, Bruckerinnen und Brucker aller Generationen, unsere Asylbewerber und auch auswärtige Besucher waren tief beeindruckt von der mystischen Atmosphäre unserer Pfarrkirche im Kerzenlicht und von den vielen guten Impulsen, die es dort zu sehen und zu hören gab. Kreative Stationen luden zum Mitmachen ein.

Viele kamen, um mitzufeiern und zur Ruhe und Besinnung zu kommen.

Zum Aufwärmen und zum Gespräch traf man sich bei warmem Tee im Pfarrsaal.

Wir freuen uns schon auf eine neue „**Nacht der 1000 Lichter**“, vielleicht sogar schon im nächsten Jahr.



Liebe Leserinnen!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Wir können wieder auf zahlreiche Veranstaltungen und nette Begegnungen zurückblicken.

Danke an Annemarie Hutter und ihre fleißigen Damen für das Organisieren und Ausführen der monatlichen Kaffee- und Kuchenjause im Seniorenheim.



▲ **Seniorenheim**



▲ **Pfarrcafe**



▲ **Ausrückung**



Freuden, die man anderen macht, strahlen auf uns zurück.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und ein gutes, gesundes Jahr 2020!

Katholische Frauenbewegung Bruck

Terminvorschau, wir freuen uns auf euer aktives DABEISEIN!

FR, 29. Nov., 14.00 Uhr	Kaffee- und Kuchenjause im Seniorenheim
SA, 30. Nov., 14.00 Uhr	ADVENTFEIER im Speisesaal der Fachschule Bruck mit „Oberstatt Zwoa Gesang“, usw.
SO, 8. Dez., 19.00 Uhr	FRAUENMESSE in der Pfarrkirche - Mitgestaltung KFB und Chor „StimmBand“
SA, 14. Dez., 07.00 Uhr	RORATE - Mitgestaltung „Oberstatt Zwoa Gesang“, anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrhof durch die KFB
SO, 19. Jän., 09.00 Uhr	Hl. Messe mit anschließendem PFARRCAFE im Pfarrsaal durch die KFB
FR, 31. Jän., 14.00 Uhr	Kaffee- und Kuchenjause im Seniorenheim
FR, 31. Jän., 15.00 bis ca. 18.00 Uhr um ca. 19.00 Uhr	Liturgieworkshop der KFB Salzburg im Pfarrsaal Bruck (Details bei Karin Hochwimmer) Frauenmesse in der Pfarrkirche Bruck - Mitgestaltung KFB
SO, 16. Feb., 19.00 Uhr	Frauenmesse in der Pfarrkirche Bruck - Mitgestaltung KFB
MO, 24. Feb., 14.00 Uhr	Fasching/Rosenmontag - Eisschießen der KFB
SA, 21. März, 14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Speisesaal der Fachschule Bruck
SA, 28. März, 19.00 Uhr	Kreuzweg - Pfarrkirche Bruck - Mitgestaltung KFB
SA, 4. April, ab 14.00 Uhr	Osterbazar - Pfarrsaal Bruck - Verkauf von Palmbuschen, Milchbrot, Osterlamm, div. Handarbeiten, ...

Jungschargruppe Bruck

Mit einem teilweise neuen Team startete die Jungschargruppe Bruck ins neue Jungscharjahr. Alfred Hatzmann ist in den Ruhestand gegangen. Wir danken ihm für 5 Jahre Mitarbeit und freuen uns, dass wir Brigitte Steidele für das Gruppenleiterteam gewinnen konnten.



▲ Gabi Deifel



▲ Brigitte Steidele

VORSTELLUNG Brigitte Steidele

Meine Wurzeln liegen in Bayern: in Mindelheim im Unterallgäu. Nach einer ersten Berufsausbildung in der öffentlichen Verwaltung war ich mit Leib und Seele in der Jugendarbeit meiner Heimatpfarre und in der Region ehrenamtlich aktiv. Da ich das, was mich in der Freizeit so begeisterte, auch beruflich machen wollte, habe ich das Theologie-Studium in Benediktbeuern absolviert. Nach mehreren Jahren als Pastoralassistentin und Religionslehrerin in Bayern bin ich nun seit 2009 in der Erzdiözese Salzburg tätig und seit September 2013 im Caritas-Dorf St. Anton.

Hier gestalte ich mit den Bewohnern und Bewohnerinnen thematische Einheiten zu den verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr, betreue die Ministranten und versuche, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in die Gestaltung unserer Gottesdienste und Feste aktiv mit einzubeziehen. Auch die außerschulische Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung gehört zu meinen Aufgaben. Ein offenes Ohr für kleine und große Nöte und das Angebot zu persönlichen Gesprächen sind ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit, vor allem in Situationen von Trauer und Abschied. Mir ist es auch wichtig, Hemmschwellen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abzubauen. So begleite ich Firmgruppen, die zu sozialen Projekten ins Caritas-Dorf kommen und biete Workshops zum Thema an.

Des Weiteren gestalte ich auch Angebote für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, um sie für ihren verantwortungsvollen Dienst zu stärken. Meinen Standort habe ich hier im Caritas-Dorf St. Anton, bin darüber hinaus auch für die seelsorgliche Begleitung in den anderen Einrichtungen der Caritas für Menschen mit Behinderung zuständig: im Tageszentrum Mittersill und im Mathiashof in Fuschl am See.

Ich freue mich auf viele spannende und fröhliche Stunden bei der Jungschar!

Brigitte Steidele



Gabi und Brigitte freuen sich, dass wieder viele Kinder mitmachen möchten. Gemeinsam wollen wir ein frohes, abwechslungsreiches Jungschar-Jahr erleben.





Was bedeutet uns der Advent

Mit dem 1. Sonntag im Dezember beginnt ein neues Kirchenjahr. Advent heißt Vorbereitung, freudige Erwartung, Sehnsucht nach dem Licht der Weihnacht.

In den Zeiten der elektrischen Beleuchtung ist die Dunkelheit nicht mehr so fühlbar, wie es in früheren Zeiten war. Wie sehr brauchen wir Menschen Licht, um unser Leben positiv gestalten zu können!

Die kürzesten Tage des Jahres werden vor allem hell bei den „Rorate-Messen“ in der Kirche: Alle Bänke sind von Kerzen erhellt, und auch das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau auf dem Eis“ leuchtet im Kerzen-glanz. Wir bereiten uns mit Maria auf die Ankunft des Erlösers vor. Wie sie zum Engel und damit zum Boten Gottes JA gesagt hat, so wollen auch wir JA sagen zu Gottes Willen für uns. Maria hat sich nicht im Lärm von so genannten „Weihnachtsfeiern“ oder im Stress der Weihnachtsmärkte und der über-

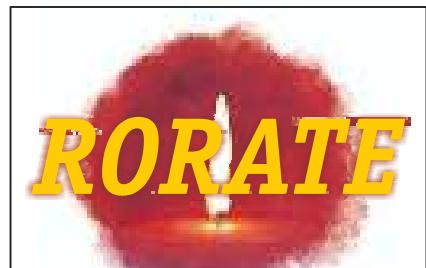
füllten Geschäftsstraßen auf Weihnachten vorbereitet, sondern in ihrem stillen Zimmer in Nazareth. Sie las in der Hl. Schrift und dachte über den Willen Gottes für ihr Leben nach.

So ist Advent:

- Zeit zum Still-werden
- Zeit zum Lesen in der Bibel
- Zeit zum Rorate-gehen
- Zeit für unsere Mitmenschen
- Zeit des Warten-Könnens auf Weihnachten

Die Anklöpfler, das Marienfest am 8. Dezember und die Kerzen des Adventkranzes sind wichtige Hilfen für eine gute Vorbereitung auf die Nacht, in der wir den Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus feiern.

Nutzen wir die Chancen, die der Advent bietet.



**Dienstag, 3. Dezember,
07.00 Uhr**

**Samstag, 7. Dezember,
07.00 Uhr**

Mitgestaltung „KlangAntonios“

**Montag, 9. Dezember,
07.00 Uhr**

**Samstag, 14. Dezember,
07.00 Uhr**

*Mitgestaltung „Oberstatt Zwoa
Gesang“
anschließend Frühstück im Pfarrsaal*

**Dienstag, 17. Dezember,
07.00 Uhr**

**Samstag, 21. Dezember,
07.00 Uhr**

anschließend Frühstück im Pfarrsaal

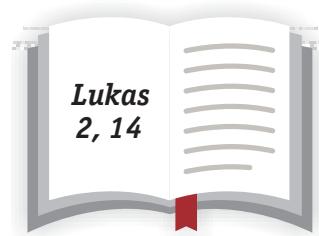
**Dienstag, 24. Dezember,
06.00 Uhr**

**Herzliche Einladung
zur Teilnahme!**

Bibelstellen nahegebracht

„Und auf Erden ist Friede
bei den Menschen seiner Gnade.“

Lukas 2, 14



Betrachtung dazu:

Gestern hat mir eine Bekannte erzählt, dass sie ihre kleine Tochter mit einem Spielzeugkatalog in der Hand angetroffen hat. (Diese Kataloge werden von den Firmen ja immer so hilfreich gerade zur rechten Zeit ausgeschickt.) Die Kleine hat ein Blatt nach dem anderen umgedreht und bei fast jedem Bild so halblaut vor sich hingesagt: das wünsch ich mir und das wünsch ich mir und das wünsch ich mir auch und das auch.

Bis es ihrer Mama zu viel geworden ist und sie gesagt hat: „Ja holla, was glaubst denn du, wer dir das alles schenken soll?“ Da hat das Mädchen aufgeschaut und ganz erstaunt gesagt: „Ich muss ja

nicht alles kriegen, aber wünschen darf ich mir's doch!“

Diese Art des „Wünschen-könnens“ fürchte ich, haben wir Erwachsenen schon oft verlernt. Einfach so über die Grenzen des Möglichen hinaus zu wünschen. Über die Grenzen dessen, was unser Verstand, unsere Erfahrung, unser Hirn als möglich erkennen lässt, was machbar ist und was unseren Ideen so oft Grenzen setzt. Einfach auch das unmöglich Erscheinende wünschen zu können, erlauben wir uns oft nicht mehr, weil wir ja wissen, dass es anders läuft. Und doch wünschen wir uns, dass Menschen gut zueinander sind, dass es Frieden auf dieser Welt gibt, dass Liebe und Mitmenschlichkeit überall auf dieser Welt regieren. Und aus

dieser Fähigkeit heraus, auch über schon erfahrene Grenzen hinaus zu wünschen, entsteht die Kraft, in diese Richtung aktiv zu werden und zu handeln.

Und je größer der Wunsch ist, und je stärker wir auch daran glauben wollen, dass er doch irgendwann einmal in Erfüllung gehen kann, desto besser können wir auch mit unseren Wünschen vorankommen, dass diese Welt freundlicher und ein bisschen mehr hell wird – damit ein wenig mehr Reich Gottes werden kann und damit der schon vor ca. 2000 Jahren geborene Retter und Heiland für uns und durch uns erfahrbar und wirksam werden kann.

Albert Kaserer



„Stern der Hoffnung“

Adventsammlung vom 1. bis 15. Dezember 2019 „Wiederaufbau in Mosambik“

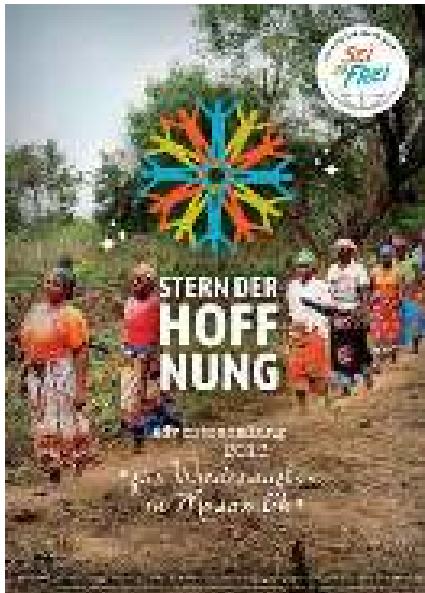
Nach dem verheerenden Zyklon im März ist das Land verwüstet. Die Menschen müssen sich ihre Lebensgrundlagen neu schaffen.

Im **SEI SO FREI** - Projektgebiet Sofala hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Hilfslieferungen sichern das Überleben. „Meine Kinder können vor Hunger nicht schlafen. Wir haben die Katastrophe überlebt, stehen aber vor dem Nichts. Alle meine Felder sind zerstört. Die Ziegen und Hühner sind ertrunken“, erzählt Adao Munho.

SEI SO FREI und die Partnerorganisation

Esmabama unterstützen die Menschen dabei, sich bald wieder selbst versorgen zu können. Die Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen. Eine lebenswerte Zukunft wird möglich.

Mit Hilfe der Adventsammlung können die Menschen in Sofala nach der Katastrophe wieder ins Leben finden.



Unterstützen wir gemeinsam den Wiederaufbau in Mosambik!

- 22 Euro kostet das Werkzeug für die tägliche Feldarbeit für 1 Familie.
- Mit 70 Euro schenken Sie einer Familie eine Ziege und einen Kurs für Tierhaltung
- Um 900 Euro kann ein ganzes Dorf (rund 40 Familien) mit Saatgut versorgt werden.

Spendenmöglichkeit: SEI SO FREI

IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100

Oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen:

Mag. Wolfgang K. Heindl,
seisofrei@ka.kirchen.net
Tel. Nr.: 0676/8746-7557
www.seisofrei.at



Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim
Frühzahlerbonus!

Details auf der Kirchenbeitrags-Information,
die Sie per Post erhalten.



Weniger Kirchenbeitrag
für SIE ...

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag
bis Anfang März zahlen, verringert er
sich um

- 4 %



... und mehr Geld
für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre
zusätzliches Geld, das wir dringend
brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt
direkt in unsere Pfarre zurück - weil die
Kirche bei der Verwaltung und den
Zinsen sparen kann.

KIRCHEN
BEITRAG
Erzdiözese Salzburg

Es zahlt sich aus!



Aus dem Pfarrleben

Verstorbene

Hörl Herta, 86 Jahre
Moosmann Margarethe, 79 Jahre
Fuetsch Alwine, 85 Jahre
Schützinger Josef, 76 Jahre
Rainer Johann, 59 Jahre

Taufen

Schwaiger Sebastian



Trauungen

Schwaiger Rudolf und Regina
Stockmaier Daniel und Katrin
Grübl Manuel und Ramona
Kaiser Hans-Peter und Gertraud
Katstaller Herbert und Petra



Vorankündigungen

- **Samstag, 14. und 21. Dezember,
07.00 Uhr - Rorate-Frühstück**
- **Sonntag, 19. Jänner
Pfarrcafe nach der Hl. Messe**
- **Sonntag, 23. Februar, 15.00 Uhr
Pfarrfasching im Pfarrsaal**

ONLINE findet ihr uns unter
www.pfarre-bruck.at



Beichtgelegenheiten

sonntags: ab 8.30 Uhr und ab 18.30 Uhr
samstags: von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 20.12.: **von 18.30 bis 20.00 Uhr - fremder Priester**
Montag, 24.12.: von 06.45 bis 07.30 Uhr und ab 15.30 Uhr



© Sarah Frank / In: Pfarrbriefservice.de

Krankencommunion

Kranke, die zu Weihnachten gerne den Gottesdienst besucht hätten,
dürfen die hl. Kommunion daheim empfangen.
Der Pfarrer oder der Diakon bringen gerne die hl. Kommunion!



© Bild: Factum / ADP / In: Pfarrbriefservice.de

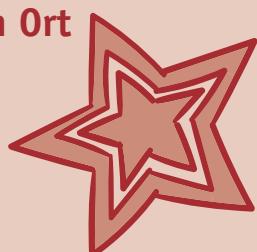
Dazu bitten wir um Meldung im Pfarrhof. Man kann auch auf den Anrufbeantworter sprechen. (Tel. 7331)

„Absondere Nacht“

Samstag, 5. Jänner 2020
um 18.00 Uhr beim
Musikpavillon - Mitwirkende:
Tresterergruppe Bruck,
Drei Könige, Bläser, Singkreis

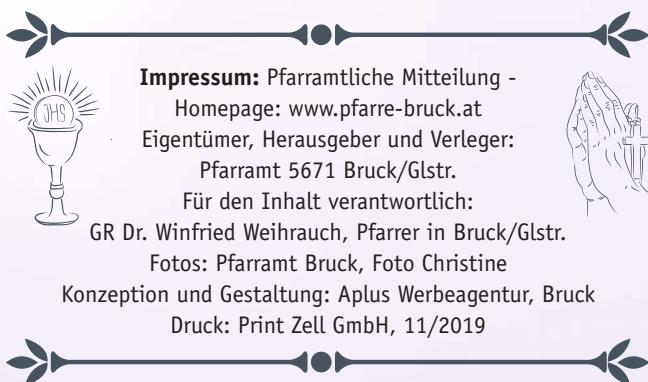
„Hilfe unter einem guten Stern“ Die Sternsinger ziehen durch den Ort

Samstag, 4.1.2020 / Montag, 6.1.2020
Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen
für das ganze Jahr und bitten Sie um eine
Unterstützung für junge Menschen in der
„Einen Welt“. **Vielen Dank!**



Besondere Gottesdienste

-
- ❖ **Montag, 25. November:**
19.00 Uhr **Festgottesdienst**
Hl. Katharina, 2. Patronin
 - ❖ **Freitag, 29. November**
18.00 Uhr **Adventkranzweihe** - Mitgestaltung Singkreis
 - ❖ **Sonntag, 1. Dezember: 1. Advent**
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
10.30 Uhr **Hl. Messe in St. Anton**
Adventkranzweihe
 - ❖ **Sonntag, 8. Dezember: 2. Advent, Mariä Empfängnis**
09.00 Uhr **Festgottesdienst**
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse** - **Frauenmesse** -
Mitgestaltung „StimmBand“
 - ❖ **Sonntag, 15. Dezember: 3. Advent**
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Vorstellung der EK-Kinder
10.30 Uhr **Hl. Messe in St. Anton**
 - ❖ **Freitag, 20. Dezember**
18.30 - 20.00 Uhr **Beichte** - fremder Priester
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse** - **Bußgottesdienst**
 - ❖ **Sonntag, 22. Dezember: 4. Advent**
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
 - ❖ **Montag, 23. Dezember**
15.00 Uhr **Vorweihnachtlicher Gottesdienst**
im Seniorenheim
 - ❖ **Dienstag, 24. Dezember: Hl. Abend**
06.00 Uhr **Feierliche Rorate**
16.00 Uhr **Wortgottesdienst** für Familien
mit Kindern
17.00 Uhr **Friedhof - Gräbersegnung**
22.00 Uhr **Turmblasen**
22.30 Uhr **Christmette**
Mitgestaltung „KlangAntonios“
 - ❖ **Mittwoch, 25. Dezember:**
Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten
10.00 Uhr **Festhochamt**
Mitgestaltung Singkreis und Bläser
18.00 Uhr **Feierliche Vesper** mit sakramentlichem Segen
 - ❖ **Donnerstag, 26. Dezember: Hl. Stephanus**
10.00 Uhr **Festgottesdienst in St. Anton**
-
- ❖ **Freitag, 27. Dezember: Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**
09.00 Uhr **Festmesse** - Segnung des Johannisweines
 - ❖ **Samstag, 28. Dezember:**
Fest der Unschuldigen Kinder
09.00 Uhr **Hl. Messe** - Mitgestaltung Kinderchor
besonders für Familien und Kinder -
Kindersegnung
 - ❖ **Sonntag, 29. Dezember: Fest der Hl. Familie**
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
 - ❖ **Dienstag, 31. Dezember: Hl. Silvester**
16.00 Uhr **Dankgottesdienst** - Fürbitten zum
Jahresschluss und sakramentaler Segen
ab 23.00 Uhr **ist die Kirche zum Gebet geöffnet**
 - ❖ **Mittwoch, 1. Jänner: Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr**
10.00 Uhr **Festhochamt in St. Anton**
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
 - ❖ **Sonntag, 5. Jänner**
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
16.30 Uhr **Vorabendmesse in St. Anton**
Weihe des Dreikönigwassers
Mitgestaltung Chor „KlangAntonios“
 - ❖ **Montag, 6. Jänner: Hochfest der Erscheinung des Herrn - Drei Könige**
09.00 Uhr **Festgottesdienst**
Mitgestaltung Sternsinger
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
 - ❖ **Sonntag, 12. Jänner: Fest der Taufe Jesu**
09.00 Uhr **Festgottesdienst**
19.00 Uhr **Hl. Abendmesse**
-



Impressum: Pfarramtliche Mitteilung -
Homepage: www.pfarre-bruck.at
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.
Für den Inhalt verantwortlich:

GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.
Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine

Konzeption und Gestaltung: Aplus Werbeagentur, Bruck
Druck: Print Zell GmbH, 11/2019